



Einsatzgrundsätze Stromunfall

Schäden an elektrischen Anlagen

Eigenschutz hat für die Einsatzkräfte oberste Priorität!

- Vor Beginn der Maßnahmen aus sicherem Abstand erkunden welche Teile unter Spannung stehen und stehen könnten!
- Elektrische Anlagen sind grundsätzlich als spannungsführend anzusehen, solange sie nicht durch eine Elektrofachkraft frei geschaltet worden sind!
- Sicherheitsabstände bis 1kV = 1000V **1m**, 1KV bis 110 kV **3m**, 110 kV bis 380 kV **5m** unbedingt, mindestens einhalten!
- Vor Beginn der Rettungsmaßnahmen sind betreffende Leitungen immer frei schalten zu lassen! (Leitstelle)
- Auf Sekundärgefahren achten, die durch Abschalten entstehen können (Sturz der Person aus großer Höhe, Ausfall von anderen Sicherheitseinrichtungen...)
- Bei herabhängenden und heruntergefallenen Freileitungen ist am Boden mit einem Spannungstrichter zu rechnen!
- Sicherheitsabstand hier mindestens **25m**, Schrittlänge so klein wie möglich, um Schrittspannung zu minimieren, grundsätzlich gilt **Betreten verboten !**
- Geschädigte Personen immer Rettungsdienst und Notarzt zuführen, Herzkammerflimmern noch nach 24h möglich!
- Brandbekämpfung Mindestabstände **1m** Sprühstrahl / **5m** Vollstrahl bis 1000 V und **5m** Sprühstrahl / **10m** Vollstrahl über 1000 V, sowie auf Löschwasserausbreitung achten.